

Herrn Oberbürgermeister Remelè  
Rathaus  
Markt 1  
  
97421 Schweinfurt

DIE LINKE.  
Geschäftsstelle Schweinfurt  
Hadergasse 11  
97421 Schweinfurt  
  
(09721) 730 98 13  
(0160) 907 500 49  
(09721) 730 98 12  
frank.firsching@web.de

Schweinfurt, 18. Juni 2014

### **Anfrage Betreff: Leopoldina-Krankenhaus**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Remelè,

zur **Stadtratssitzung am 24.Juni 2014** erbitten wir die Beantwortung unserer Anfrage zum Leopoldina-Krankenhaus.

Das Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt setzt im Jahr mehr als 110 Mio. Euro um. Mit gut 16 Mio. Euro (Stand 31.12.12) sind die Forderungen aus Lieferung und Leistung ungewöhnlich hoch. Aus dieser Tatsache ergeben sich einige Fragen.

#### **Anfrage:**

- Wie hoch ist aktuell die Summe der nicht beglichenen Rechnungen an das Leopoldina-Krankenhaus? (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)
- Wie hoch ist aktuell die Summe der fälligen, aber nicht beglichenen Rechnungen?
- Wie weit gehen diese Rechnungen zurück? (Aufstellung nach Jahr und Summe)
- Wie ist die aktuelle Struktur der (noch) nicht beglichenen Rechnungen? (Privatpatienten-GKV-US Amerikaner-Eigenbeteiligung von Kassenpatienten-etc.) Gibt es Auffälligkeiten?
- Wie hat sich die Höhe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in den Jahren 2008 bis 2013 (Jahresabschlüsse) entwickelt?
- Wie hoch ist die Summe der Rechnungen, auf deren Zahlung das Leopoldina-Krankenhaus in diesen fünf Jahren verzichtet hat? Welche Summe wurde „ausgebucht“?

#### **Sollte es sich um eine mehr als sechsstellige Summe handeln, ergeben sich folgende, weitere Fragen:**

- Wie lange dauert die Rechnungsstellung, z.B. an Privatpatienten?
- Wie arbeitet das Mahnwesen der Buchhaltung?

Herrn Oberbürgermeister Remelè  
Rathaus  
Markt 1

97421 Schweinfurt

DIE LINKE.  
Geschäftsstelle Schweinfurt  
Hadergasse 11  
97421 Schweinfurt  
(09721) 730 98 13  
(0160) 907 500 49  
(09721) 730 98 12  
frank.firsching@web.de

- Wie stellt sich die quantitative und qualitative Personalausstattung des Leopoldina-Krankenhauses aktuell dar?

- Was will die Geschäftsführung tun, um die Höhe der nicht beglichenen Rechnungen, die fällig oder überfällig sind, auf ein erträgliches Maß zu reduzieren?

Mit freundlichen Grüßen,



Frank Firsching  
Fraktionsvorsitzender